



MITTEILUNGEN DER INGENIEURKAMMER DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

Offizielles Organ der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen – Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sommerfest der Architekten und Ingenieure 2012 – entspannte Atmosphäre und gute Gespräche

Die Messlatte lag hoch – in den letzten Jahren hatte strahlendes Sommerwetter das gemeinsame Sommerfest von Architektenkammer und Ingenieurkammer Bremen begleitet. Doch auch das diesjährige – zumindest anfänglich vorhandene – Schmuddelwetter konnte nicht verhindern, dass das Architektenhaus am 31. August mit rund 250 erwartungsfrohen Gästen gut gefüllt war.

„Es tut sich was im Lande Bremen“ – das war die Botschaft, mit der der Präsident der Architektenkammer, Michael Frenz, die Anwesenden begrüßte. In seiner Rede verwies der Präsident vor allem auf die erfreulichen Entwicklungen im Bremer Westen und auf dem Stadtwerder, wo aktuell städtebaulich richtiger und gestalterisch ansprechender neuer Wohnraum geschaffen wird. Zudem betonte Frenz die Bedeutung einer starken Besetzung des Postens des Senatsbaudirektors. Hier sollte eine schnelle und passende Lösung gefunden werden, so die Forderung der Architektenschaft.

Bevor jedoch der Bausenator seine Worte an die Gäste richtete, begrüßte der zweite Gastgeber Horst Döhren, Präsident der Ingenieurkammer Bremen, ebenfalls die Gäste. Herr Döhren wies auf einige Themen hin, die den Berufsstand derzeit stark beschäftigen. Um nur eines zu nennen: Die HOAI-Novelle – und das gilt für beide Berufsstände – sollte tunlichst wie von der Politik zugesagt noch in dieser Legislatur abgeschlossen werden. Hier hat



Das Team der Geschäftsstelle und Horst Döhren, Präsident der Ingenieurkammer Bremen, erwarten die Gäste (v.l.n.r.: Katja Best, Andreas Körte, Kristin Kerstein, IK-Präsident Horst Döhren und Geschäftsführer Tim Beerens. Foto: Michael Bahlo

der Bausenator übrigens seine Unterstützung unserer Anliegen zugesagt.

Schließlich – das Sommerfest soll ja den Charakter einer ungezwungenen Zusammenkunft haben – durfte der seit Dezember 2011 tätige Geschäftsführer Herr Beerens auch noch einmal kurz ans Mikrofon. Auch Herr Beerens, für den es das erste Sommerfest war, begrüßte die Anwesenden Gäste und berichtete sodann über das gebotene Rahmenprogramm. Neben den körperlichen Genüssen (Speis und Trank) erwarteten die Gäste auch einige berufsspezifische mentale Genüsse: Auf der Galerie über dem Vortragssaal war (und ist auch weiterhin) die Ausstellung „Palladio und der Palladionismus in Bremen“ zu bewundern – danke an das b.zb für die Leihgabe. Im Trafohaus wurde ein interaktives Hypervideo zur Überseestadt gezeigt, ebenso eine interaktive Karte der EFRE-Projekte in Bremen 2007-2013. Im Wechsel mit diesen beiden Events waren insgesamt sieben spannende und interessante Bewerbungsfilme für den Deutschen Brückenbaupreis zu sehen – unter anderem für die Fußgänger-drehbrücke über den Neuen Hafen in Bremerhaven.

Aus unserer Sicht ein gelungenes Fest – Dank allen Gästen aus der Mitgliedschaft, der Politik und aus dem Netzwerk. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr – dann voraussichtlich wieder bei bestem Sommerwetter!

th



Das obligatorische Foto von Gastgebern und Gastredner vor dem Architektenhaus (v.l.n.r.): Geschäftsführer Tim Beerens, Bausenator Dr. Joachim Lohse, AK-Präsident Michael Frenz, IK-Präsident Horst Döhren. Foto: Michael Bahlo



Homepage der Ingenieurkammer im neuen Gewand

Seit Mitte September erstrahlt die Homepage der Ingenieurkammer Bremen im neuen Gewand. Der „Relaunch“ hatte vor allem technische Hintergründe: Veraltete Hintergrundsoftware und ein fehlendes CMS hatten die Handhabung für die Geschäftsstelle zuletzt stark eingeschränkt. Auch wenn sich die Inhalte nicht maßgeblich geändert haben, ist der Mehrwert für den Besucher doch klar zu erkennen: Die Darstellung und Klarheit hat sich klar verbessert.

Zukünftig wird es so noch besser möglich sein, über aktuelle Entwicklungen zu berichten und so das Breitenpublikum über die Aktivitäten der Kammer zu informieren. Eine inhaltliche Neuerung finden Sie schon jetzt auf der

Homepage: Über den Menüpunkt „Mitglied werden“ haben wir neue Inhalte eingefügt, die neue Mitglieder für die Kammer interessieren sollen. In gleichem Layout wurde ein neuer Imageflyer der Ingenieurkammer erstellt, über den wir an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten werden.

Zudem wird demnächst eine neue Seite auf unserer Homepage gestaltet, die das Anerkennungsverfahren zum „Sachverständigen für energiesparendes Bauen“ ausführlich darstellen und den Antragstellern zudem Wissenswertes über das Verfahren und die einzureichenden Unterlagen präsentieren wird. Auch hierüber werden wir zu gegebener Zeit ausführlich berichten. *tb*

HOAI-Novelle – Neues Argumentationspapier von BIngK, BAK und AHO

In einem gemeinsamen Argumentationspapier von Bundesingenieurkammer (BIngK), Bundesarchitektenkammer (BAK) sowie dem Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung, in dem auch beide Bremer Kammern vertreten sind, werden aktuell die politischen Forderungen der betroffenen Berufsverbände noch einmal zusammengefasst. Mit diesem neuen Papier soll den Länderkammern vor allem die politische Arbeit vor Ort erleichtert werden – schließlich sind über den Bundesrat auch die Länder direkt an der Verabschiedung der anstehenden 7. Novelle beteiligt.

Das neue Argumentationspapier enthält vier Kernforderungen, die eine maßgebliche Weiterentwicklung der HOAI 2009 darstellen würden:

Rückführung der Planungsleistungen der Anlage 1 HOAI 2009 in den verbindlichen Teil

Die Herausnahme von originären Planungsleistungen (Umweltverträglichkeitsstudie, Thermische Bauphysik, Schallschutz und Raumakustik, Bodenmechanik, Erd- und Grundbau, Vermessungs- technische Leistungen) aus dem verbindlichen Preisrecht und ihre Behandlung als unverbindliche Beratungsleistungen in der Anlage 1 zur HOAI 2009 ist fachlich und sachlich nicht zu rechtfertigen. Hierauf hat der Bundesrat bei der Verabschiedung der HOAI 2009 seinerzeit in aller Deutlichkeit hingewiesen.

Hier ist politische Forderung klar – Ziel ist die Rückführung des Anh. 1 in den verbindlichen Teil der HOAI.

Klare, rechtssichere und angemessene Honorierung für das Planen im Bestand

Der Wegfall der „Anrechenbarkeit vorhandener Bausub-

stanz“ im Zuge der letzten HOAI-Novelle konnte durch die Anhebung des Umbauzuschlages im oberen Satz auf 80 % nicht kompensiert werden. Dies hat teilweise zu erheblichen Honorarminderungen geführt.

In der Planungspraxis hat sich gezeigt, dass Umbauzuschläge allenfalls bis ca. 40 % Akzeptanz finden. Insofern ist das vom Verordnungsgeber verfolgte Ziel der angemessenen Honorierung für das zunehmend an Bedeutung gewinnende Planen und Bauen im Bestand allein durch einen Zuschlag auf das Honorar, wie es derzeit vorgesehen ist, nicht zu erreichen.

Hier ist eine Wiedereinführung der Berücksichtigung der mitzuverarbeitenden Bausubstanz für Leistungen bei Umbauten und Modernisierungen zusätzlich zum Honoraraufschlag notwendig. Zudem sollte auch die Höhe des Mindestsatzes überprüft und dieser dem Grund nach im Wortlaut der HOAI 2013 unmissverständlich geregelt werden.

Modernisierung der Leistungsbilder

Der Bundesrat hatte in seinem Beschluss 2009 ebenfalls gefordert, die Leistungsbilder zu aktualisieren - die Ergebnisse sind im Abschlussbericht des BMVBS zur Evaluierung der HOAI dokumentiert.

Darüber hinaus besteht jedoch auch bei den Leistungsbildern, deren Grundleistungskatalog im Zuge der letzten Novellierung nicht verändert wurde, allein durch die sich im Zeitraum von 1992 bis 2012 sowohl quantitativ als auch qualitativ erheblich erweiterten technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen ein Anpassungsbedarf – auch in den Honorartafeln.



Umfassende wirtschaftliche Überprüfung und Anpassung der Honorarsätze für Architekten- und Ingenieurleistungen

Ein wesentlicher Bestandteil der laufenden Novellierungsarbeiten ist die ebenfalls vom Bundesrat geforderte Überprüfung der Honorarstruktur. Die seit 1996 erstmalig erfolgte pauschale Anhebung aller Honorarsätze um 10 % im Jahr 2009 hat durch grundlegende Änderungen einzelner Tatbestände der HOAI (z.B. Bauen im Bestand, Auftrag für mehrere Objekte) an vielen Stellen zu teilweise erheblichen Honorarminderungen geführt.

Die Honorar mindernden Tatbestände der HOAI 2009 sind adäquat zu korrigieren. Darüber hinaus ist eine wirtschaftliche Anpassung der Honorartafeln erforderlich, die der komplexen Entwicklung des Planungsgeschehens und der wirtschaftlichen Situation in den Architektur- und Ingenieurbüros Rechnung trägt.

Wie im vorherigen Artikel berichtet hatte der Bremer Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Dr. Joachim Lohse, im Rahmen des Sommerfestes seine Unterstützung unserer Anliegen zugesagt. Unter anderem das Argumentationspapier wurde zwischenzeitlich von der Kammer an den Bausenator übermittelt.

Was bleibt ist die spannende Frage des Zeitplans. Nach wie vor geht die Berliner Regierungskoalition davon aus, dass der Zeitplan – ein Abschluss der Novellierung noch vor den Bundestagswahlen 2013 – eingehalten werden kann. Da die Arbeiten am Referentenentwurf nach den vorliegenden Informationen bisher noch nicht begonnen wurden, wird der Zeitplan von Tag zu Tag ambitionierter. Es ist zu hoffen, dass vor allem dem politischen Abstimmungsprozess des Referentenentwurfs genügend Zeit eingeräumt wird, um unsere Interessen entsprechend einbringen zu können. *tb*

Neues aus der Hochschule Bremen, Fachbereich Bauingenieurwesen – Gesucht: Lehrbeauftragte

Der doppelte Abiturjahrgang, der derzeit an die Hochschulen in Bremen drängt, stellt diese vor große Herausforderungen. Schon heute ist absehbar, dass dieser „Ansturm“ auf Hörsäle und Lehrende zeitlich beschränkt ist: Schließlich handelt es sich bei der Verkürzung des Abiturs auf 12 Jahre um einen einmaligen Sondereffekt.

Unabhängig davon, dass die Ingenieurkammer Bremen sich grundsätzlich dafür einsetzt und es befürwortet, die Betreuung und Lehre der Studierenden über ein ausreichendes Kontingent an ordentlichen Professuren zu organisieren, erfordern besondere Zeiten auch besondere Maßnahmen. Um den aktuellen Herausforderungen und Studierendenzahlen gerecht zu werden, sucht der Studiengang Bauingenieurwesen der Hochschule Bremen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Lehrbeauftragte für die folgenden Lehrgebiete:

- Baustelleneinrichtung, Bauablaufplanung, Baulogistik
- Statik
- Tragwerksplanung
- Hydraulik
- Mathematik für Ingenieure

Ziel ist – mit Blick auf die aktuellen Jahrgangsstärken und zur Verbesserung der Lehre – die Studierenden in zwei kleineren Gruppen parallel zu unterrichten..

Die Erteilung von Lehraufträgen erfolgt üblicherweise auf Honorarbasis. Wenn Sie als Mitglied der Ingenieurkammer Bremen über eine mindestens zwei- bis dreijährige einschlägige Berufserfahrung in den oben genannten Themengebieten verfügen, senden Sie bei Interesse Ihre aussagefähige Bewerbung bitte schnellstmöglich an die Hochschule Bremen, Personalabteilung, Neustadtswall 30, 28199 Bremen. *tb*

Termine und Veranstaltungen

Mittwoch, 17.10.2012

10-16.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Forum Denkmalschutz und Energieeffizienz

Die Tagung thematisiert die besonderen Rahmenbedingungen der energieeffizienten Sanierung bei denkmalgeschützten Objekten anlässlich des neuen KfW-Bundesförderprogramms „Effizienzhaus Denkmal“.

Eine Veranstaltung der energiekonsens GmbH.

Info und Anmeldung: www.fortbilder.de und

www.energiekonsens.de

Freitag, 19.10.2012

10-18 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Planlayout mit Photoshop, Illustrator und InDesign

Das Seminar erläutert die relevanten Funktionen von Photoshop, Illustrator und InDesign in der täglichen Arbeitspraxis und die gibt Tipps für das Zusammenspiel.

Referent: Dipl.-Ing. Florian von Behr, Bremen.

Info und Anmeldung: www.fortbilder.de



Dienstag, 23.10.2012

Termin nach Vereinbarung

Beratertag für Bürohhaber und Bürogründer

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Der Beratertag ist ein Serviceangebot für Bürogründer und Inhaber von Architektur- und Ingenieurbüros. Die Mitglieder erhalten in einem einstündigen persönlichen Beratungsgespräch professionelle Impulse und Hinweise für ihre Geschäftstätigkeit.

Info und Anmeldung: www.fortbilder.de

Dienstag, 23.10.2012

18 Uhr

Wilhelm Wagenfeld Haus, Am Wall 209, 28195 Bremen

Bauherrengespräch:

Energieeffizienz Plus Haus in Oberneuland

Brigitte von Engelbrechten und Holger Osterloh im Gespräch mit Architekt Jürgen Keil, Gruppe GME Architekten + Designer. Moderation: Eva Herr, Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr. Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung zum Bauherrenpreis 2012.

Info: www.bauherrenpreis-bremen.de

Freitag, 02.11.2012

10-16 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

4. Bremer Brandschutzkolloquium: Abweichungen und Kompensationen

Im Kolloquium werden anhand von aktuellen Fallbeispielen im Land Bremen die Anwendung der neuen bremischen Landesbauordnung beim Brandschutz im Bestand erörtert, insbesondere in Bezug auf Abweichungen und Kompensationen.

Info und Anmeldung: www.fortbilder.de

Dienstag, 06.11.2012

17-19 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Update Recht – Aktuelle Rechtsprechung aus den Jahren 2011 und 2012

Seminar mit Kammerjustiziar Dr. Thomas Haug, Castringius Rechtsanwälte und Notare, Bremen.

Info und Anmeldung: www.fortbilder.de

Freitag, 09.11.2012

10-18 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Starke Stimme, starker Auftritt – Rhetorik und Selbstpräsentation für Architekten und Ingenieure

In diesem Stimm- und Auftrittstraining lernen Sie, Ihre rhetorischen Fähigkeiten und Ihre kommunikative Kompetenz zu optimieren und Ihre Wirkung auf andere kennen zu lernen und professionell einzusetzen.

Seminar mit Ute Bries, voicing, Bremen

Info und Anmeldung: www.fortbilder.de

Dienstag, 13.11.2012

Termine nach Vereinbarung

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Beratung Frau und Beruf

Ein Serviceangebot für Frauen in technischen und planenden Berufen. Die Teilnehmerinnen erhalten in einem persönlichen Beratungsgespräch Gelegenheit die eigene berufliche Situation zu reflektieren.

Individuelle Termine mit Dipl.-Psych. Monika Gerbig, Thedinghausen

Info und Anmeldung: www.fortbilder.de

Donnerstag, 15.11.2012

10-18 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Raumakustik und Lärmwirkung

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Grundkenntnissen zur Akustik sowie zur Lärmwirkung. Besonderes Augenmerk gilt den objektiv messbaren und subjektiv erfahrbaren Kenngrößen, „Nachhallzeit“ und „Sprachverständlichkeit“ im Zusammenhang mit der raumakustischen Gestaltung von Büro- und Wohnräumen.

Seminar mit Dr. Christian Nocke, Physiker im Akustikbüro Oldenburg sowie Dr. Markus Meis, Psychologe im Hörzentrum Oldenburg.

Info und Anmeldung: www.fortbilder.de

Ausführliche Informationen und Anmeldung zu den Seminaren und Veranstaltungen unter:

unter www.fortbilder.de und www.architektenkammer-bremen.de.

Bezugsmöglichkeiten und – bedingungen: Das DEUTSCHE INGENIEURBLATT – Regionalausgabe Bremen – Offizielles Kammerorgan und Amtsblatt der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen kann fortlaufend oder einzeln gegen eine Schutzgebühr von 1,53 € bezogen werden. Mitglieder der Ingenieurkammer Bremen erhalten es im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos mit dem DEUTSCHEN INGENIEURBLATT.

Herausgeber:

Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen
Geeren 41/43
28195 Bremen
Telefon: 0421/17 00 90
Fax: 0421/30 26 92

Regionalredaktion:

Tim Beerens